

Stimmungsvoller Brunch in der Stapfer-Stiftung

HORGEN Bewohnerinnen und Bewohner der Stapfer-Stiftung Horgen genossen am traditionellen Maibrunch das Zusammensein mit ihren Angehörigen. Insgesamt rund 150 Personen diskutierten auch die Neuigkeiten des Hauses.

Frischer Zopf, Lachs, Aufschnitt, Fruchtwähen, Tomatenspiessli mit Mozzarella sowie Kaffee und Kuchen lockten nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch deren Angehörige am letzten Maisonntag ans reich gedeckte Buffet in der Stapfer-Stiftung Horgen. Die leckeren Verführungen konnten sowohl drinnen im Saal wie bei angenehmem Frühlingswetter draussen auf der Terrasse genossen werden. Begrüsst wurden Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste von den beiden Stiftungsrätinnen Ruth Frey und Lilo Strebel.

Grosser Wechsel in zehn Monaten

Am geselligen Anlass kam auch zur Sprache, dass unlängst bekannt wurde, dass Irma und Klaus Meier, welche die Geschäftsleitung der Stiftung innehaben, im nächsten Jahr Ende März nach dreissig Jahren in Rente gehen werden. Die Pensionäre zeigten Verständnis für den Entscheid, zeigten sich aber auch erfreut,



Geselliger Brunch in der Stapfer-Stiftung Horgen.

dass ihnen bis zum grossen Wechsel noch einige Monate mit der geschätzten Führung bleiben werden.

Für Klaus Meier ist der gewählte Zeitpunkt ideal, da die baulichen Veränderungen in der Stapfer-Stiftung bis Ende Jahr vollständig abgeschlossen sein werden. Demnächst wird auf der

Dachterrasse noch eine Beschattung installiert, damit der Sommer bei angenehmen Temperaturen zu geniessen sein wird. Auch die Erweiterung des Esssaals mit der Cafeteria Rondo ist abgeschlossen. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen es sehr, dass dieser Bereich klimatisiert ist.

Viele Betagte zieht es aber auch immer wieder nach draussen, wo der neue Bewegungsparcours zu gesundheitsfördernder Fitness motiviert. Lebensqualität bedeutet weiter das blosse Sein in der Gartenanlage der Stapfer-Stiftung: Sie ist für die Seniorinnen und Senioren immer wieder ein Nahziel erster Güte.

Mehrere Goldmedaillen

RETTUNGSSCHWIMMEN Von der SLRG Wädenswil waren nur zwei Rettungsschwimmersportler am Start bei der Colmar Trophy im Baggersee, nahe der Stadt Colmar. Diese kleine Vertretung – bestehend aus Cyril Senften von der Juniorennationalmannschaft und dem für die SLRG Baden-Brugg startenden Sandro Wanger – war dafür umso erfolgreicher.

Der erst 16-jährige Cyril Senften kam bis in den Final im stark besetzten Teilnehmerfeld vom Beach Flags und schlug dort fast alle seine Konkurrenten. Schliesslich belegte er den 3. Rang.

Sandro Wanger distanzierte alle im Run-Swim-Run und liess sich als Sieger feiern. In den Dis-

ziplinen Lakeman, auch genannt Rettungstriathlon (Rettungsskajak, Schwimmen und Board), und Board Race hatte er mehr zu kämpfen; nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte er sich aber auch hier von all seinen Gegnern absetzen und gewann beide Disziplinen. Doch damit noch nicht genug: In den beiden Teamdisziplinen Board Rescue und Lakeman Relay erhielten er und seine Teamkollegen gleich noch einmal die Goldmedaille umgehängt. Für die beiden Athleten war dieser Wettkampf ein voller Erfolg, und man kann nur hoffen, dass die Freigewässersaison für die Wädenswiler Rettungsschwimmer im gleichen Stil weitergeht.

Werner Bieri brillierte

SCHACH Das diesjährige Zimmerberg Open, vom Präsidenten Erwin Schuler als einfaches 6-Runden-Turnier mit 18 Teilnehmern programmiert, zeigte sehenswerte Partien. Das Turnier ging so animiert zu Ende, wie es vor fast acht Wochen begonnen hatte, mit einem sehr lebhaften Tiebreak um die Plätze 1 bis 3. Sieger Werner Bieri zeigte Nervenkraft, ergriff die Chance und holte sich mit einem mustergültigen Angriff in der letzten Partie gegen den Langnauer Hans Hemmi den entscheidenden Punkt zum Cup-

sieg. Sein Gesamtsieg geht in Ordnung. Der Oberwiler zeigte sich als flexiblerer Spieler.

Fazit: Viele Teilnehmer griffen von Beginn ihrer Partie weg voll an, riskierten viel und machten schlicht mehr Fehler.

Rangliste: 1. Werner Bieri (Oberwil-Lieli) 5 Punkte. 2. Kurt Klee (Adliswil) 4,5 Punkte. 3. Hans Hemmi (Langnau) 4,5 Punkte. 4. Istvan Csajka (Oberrieden) 4 Punkte. 5. Arthur Schwerzmann (Oberwil) 4 Punkte. 6. Erwin Schuler (Langnau) 4 Punkte.

Gut 500 Besucher am Maimai-Fest

WÄDENSWIL «Maimai» hiess es kürzlich. Das Kinder- und Familienfest der Freizeitanlage Wädenswil widmete sich dem Thema Kinderzoo.

20 Stände wurden von Vereinen und Freiwilligen organisiert und betreut. Ein Senior ermöglichte das Eselreiten, während eine Teenagerin einen Streichelzoo auf die Beine stellte. In der Affenburg wurde gehüpft, gekreisch und geschwitzt. Nebenan konnte Elefanten das Maul mit Wasser gefüllt werden. Tierische Laute wurden an eigens konstruierten Klangkörpern erzeugt. Bienen mussten aus luftiger Höhe auf den Boden ge-

bracht werden. Andersorts ging der Fuchs herum, oder Kinder watschten in Pinguinkostümen über die Wiese. Am Schminkstand verwandelten sich die Kinder in Löwen, Zebras oder Frösche. Wer eine Pause brauchte, umrundete das Festgelände mit dem Zoozug. Diese Innovation bestand aus vier Rollstühlen und wurde von einem Elektrodreirad gezogen.

Noch keine Sommerpause

220 Kinder vergnügten sich im Sujetparcours. Für das leibliche Wohl von Gross und Klein sorgte die Festwirtschaft. Diese musste aufgrund der grossen Nachfrage zusätzliche Würste organisieren.

Die Freizeitanlage Wädenswil geht noch nicht in die Sommerferien. Brunchen und Spielen heisst es am 14. Juni ab 9 Uhr beim Spielplatzbrunch. Zudem feiert der Koffermarkt Premiere: Kunstvolles, Hübsches, Kreatives, Pfliffiges, Humorvolles – alles, was in einem Koffer Platz hat und selbst gemacht ist, wird am Markt feilgeboten. Am 20. Juni treffen Ausstellerinnen und Aussteller von 10.30 bis 16 Uhr auf Marktbesucher. Verpflegung wird in der Festwirtschaft angeboten.

Weitere Informationen und Kursprogramm im Internet unter www.freizeitanlage-waedi.ch.

Medaillen und ein gebrochenes Ruder

RICHTERSWIL Der Seeclub Richterswil nahm mit mehreren Booten an der nationalen Ruderregatta in Cham teil.

Der Seeclub Richterswil hat ein kleines Team, deshalb wird in einigen Bootsklassen in Renngemeinschaft regattiert. So zum Beispiel bei den Senioren. Jan Schneider und Mirco Bussmann rudern im Doppelvierer zusammen mit Alexander Schorno vom Rowing Club Bern und Fabian Stähelin vom SC Sempach. Am ersten Wettkampftag kämpften sie hervorragend, doch kurz vor dem Ziel, an zweiter Stelle lie-

gend, mussten sie das Rennen wegen eines gebrochenen Riemens unterbrechen. Lediglich zwei Ruderschläge fehlten bis zum Ziel. Am Tag darauf revanchierten sie sich und wurden glänzende Zweite.

Sieg für Schneider/Schorno

Im Doppelzweier waren Schneider und Schorno im Einsatz. Nach dem 2. Rang am ersten Tag hinter Aarburg folgte am zweiten Tag ein Sieg. Mirco Bussmann hat sein optimales Gewicht von 72,5 kg im Griff, damit er im Leichtgewichtsklasse starten kann. Ein dritter Rang gab ihm Zuversicht und tags darauf konnte er die Goldmedail-

le abholen. Laura Bitterli absolvierte in Cham nur zwei Rennen im Doppelvierer. Der Renngemeinschaft Richterswil/Cham/Ceresio fehlten im ersten Rennen weniger als eine Sekunde zum Sieg. Am zweiten Tag wurden die vier Frauen gute Dritte.

Luca Messmer und Jonas Illi vom Seeclub Richterswil starten im Doppelvierer U19 mit Lars und Robin Tschümperlin vom RC Sihlsee. Das Boot hinterlässt einen harmonischen Eindruck, doch der Rückstand auf die Spitze sollte noch minimiert werden. Im Doppelzweier klassierten sich Messmer/Illi im vorderen Mittelfeld.

Heute eingetroffen

DER NEUE VOLVO XC90 – JETZT PROBEFAHREN!



Einführungstage:

Donnerstag 11. Juni von 12 - 18 Uhr
Freitag 12. Juni von 12 - 20 Uhr
Samstag 13. Juni von 08 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie

ParkGarage

Seestrasse 47, 8800 Thalwil, 043 466 56 57, www.parkgarage-thalwil.ch